

Unterhoid di – aber wie?

39. Pfingsttreffen der KLJB München und Freising am Petersberg

- Landtagsabgeordnete begeistert – Impulse für Land und Zukunft
- Unterhaltung und Kommunikation – Herausforderung für die Jugend
- Große Gesten und Manipulation – Workshops entzaubern und machen sprachlos

München/Petersberg - Vom 25. bis 27. Mai 2012 fand das Pfingsttreffen der KLJB als Zeltlager am Petersberg im Landkreis Dachau statt. Unter den gut 250 Teilnehmern aus der ganzen Erzdiözese München und Freising waren Jugendliche aus der gesamten Diözese.

Herausforderung für die Jugend

Drei Tage lang zelteten die Teilnehmer, genossen Lagerfeuerromantik setzten sich kreativ mit „Unterhaltung“ auseinander. Das Thema „Unterhoid di – aber wie?“ stellte gleich zwei wichtige Fragen: Wie kommuniziere ich mit Menschen? Und wie vertreibe ich mir die Zeit? Angesichts zahlloser Fernsehprogramme, sozialen Netzwerken, Smartphones und Konsumorientierung sind die Jugendlichen heute ständig von Unterhaltungsangeboten umgeben. Nie hatte die Jugend mehr Auswahl. Und nie war es schwieriger, verantwortungsbewusst mit dem Angebot umzugehen.

Große Gesten und Manipulation

In vielen Workshops wurde die Problematik spielerisch und aktiv vermittelt. Andrea Mittermeier von der Agentur Wundertier zeigte, wie Werbung wirkt und manipuliert: „Werbung versucht, für uns mitzudenken. Das ist angenehm. Trotzdem sollte man kritisch bleiben und selbst den Kopf einschalten.“

Wirklich alle Körperteile benötigten die Teilnehmer beim Workshop „Gebärdensprache“. Ohne Worte ein Gespräch zu führen? Kaum vorstellbar. „Unsere Kultur kennt 400 Zeichen, die auch Sprechende im Alltag verwenden“, ließ sich Ayiu John Wuol übersetzen. Der Gehörlose aus dem Süd-Sudan beherrscht 8 verschiedene Gebärdensprachen.

Den Eindruck, den der gut zwei Meter große Afrikaner hinterlassen hat, konnte man in den Gesichtern der Teilnehmer ablesen, dazu brauchte es keine Worte. Selbstverteidigungskurse, Werkeln an Fahrrädern und Klappstühle boten das weitere Rahmenprogramm. Nicht immer waren die Teilnehmer so gefordert. In Massage-Kursen und Meditationen konnten Seele und Körper Kraft für den Pfingstsonntag tanken.

Landtagsabgeordnete begeistert – Impulse für die Zukunft

Am Pfingstsonntag gestaltete Landjugendpfarrer Tobias Rother unter blauen Himmel einen jungen und frechen Gottesdienst, bei dem wieder die Kommunikation im Zentrum stand. Stille Post und mehrsprachige Fürbitten griffen das Thema auf. Von einer Band unterstützt kahl auch die Unterhaltung zu ihrem Recht, und Laola-Wellen schwappten über die Teilnehmerbänken vor der Basilika.

Landtagsabgeordnete Maria Noichl (SPD), die früher selbst auf dem Pfingsttreffen als Teilnehmerin war, und Bernhard Seidenath (CSU) zeigten sich von der Stimmung begeistert. Beide betonten, wie wichtig die Arbeit der Landjugend für den ländlichen Raum in Zukunft sei. Bürgermeister Reindl, der bislang jedes der 39 Pfingsttreffen besucht hatte, erhofft sich

30.05.2012

von den Jugendlichen „wichtige Impulse für die Dörfer“ und ermutigte sie, Verantwortung zu übernehmen.

Abschließend traten die einzelnen Landkreise in einer Arena in der „Landkreispowershow“ in Schnelligkeit- und Geschicklichkeitsspielen gegeneinander an. Der Wanderpokal, die „Tigerente“, ist eine heiß begehrte Trophäe, die von der Siegermannschaft verteidigt wird. Dieses Mal konnte der Landkreis Mühldorf die Traunsteiner vom Thron stürzen.

KLJB München und Freising

Die Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung organisieren sich in Ortsgruppen, welche sich zu Kreisverbänden zusammenschließen. Über den Zusammenschluss auf Diözesan- und Bundesebene hinaus ist die KLJB Deutschland eines von 40 Mitgliedsbewegungen der Internationalen katholischen Landjugendbewegung MIJARC (Mouvement International de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique).

Weitere Infos unter: www.kljb-muenchen.de

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gröbner

Referent für Öffentlichkeitsarbeit der KLJB München und Freising

Die KLJB ist innerhalb Bayerns der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 25.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.

Thomas Gröbner, (V.i.S.d.P.), bei Nachfragen: 01 76/82 11 00 82



